

BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

2. Jahrgang

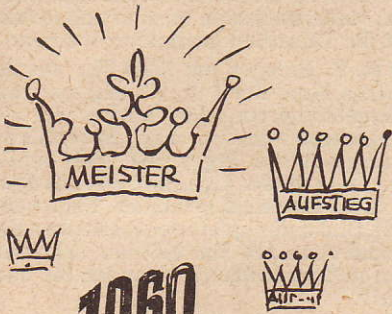
5. Oktober 1959

Nr. 10

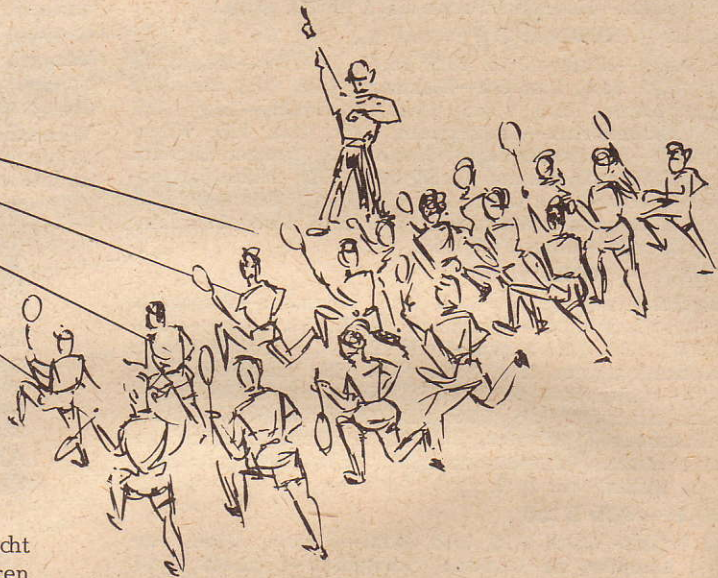
Der Startschuß fiel zum

Saisonauftakt 1959/60

Freudige Gesichter auf der einen — und lange Gesichter auf der anderen Seite: so sah man sich in „Badminton-Kreisen“ nach dem ersten Spieltag der neuen Saison 1959/60. Wenn auch bei allen Ergebnissen sogenannte große Sensationen ausblieben, so kann man bereits jetzt schon sagen, daß durchweg alle Mannschaften, die von Berufenen und Unberufenen vor der Saison zu Favoriten gestempelt wurden, ihrer entsprechenden Rolle gerecht wurden. Wir wollen jetzt nicht auf Einzelheiten eingehen, sondern nur die Ergebnisse anschauen, sie sagen uns schon genug, ohne daß damit Vorschußlorbeeren bzw. à-conto-Mitleid verteilt werden sollen.



1960



Daß nun doch schon, allen guten Vorsätzen zum Trotz, der „grüne Tisch“ wieder in Aktion treten muß, wirft leider einen nicht gerade kleinen Schatten über die sonst so fairen und sportlichen Begegnungen. Muß das wirklich sein?? Sogar traurig stimmt noch in diesem Zusammenhang, daß von solchen Protesten und ähnlichen unschönen Ereignissen auch wieder Jugendmannschaften betroffen sind, wobei hier nicht untersucht werden soll, ob nicht die Verantwortlichen mehr als die Jugendlichen selber daran Schuld sind. Im Sinne unserer Jugendlichen dürften unseres Erachtens solche Vorkommnisse jedenfalls nicht sein. Oder resultieren diese Dinge nur aus der „Saison-Anfangs-Nervosität“ einiger weniger Besitzer von schwachen Nerven? Das wäre dann als nicht ganz so schlimm zu beurteilen. Hoffen wir's!

Bezirksauswahlkämpfe in Hennef:

DER SÜDEN STÄRKER.

Es war schon eine Strapaze, die die 4 Bezirksauswahlmannschaften am 5./6. September in Hennef auf sich nehmen mußten; ging es doch samstags bis kurz nach 22.00 Uhr, so reichte die Zeit am Sonntagmorgen nicht aus, um die Spiele ganz zum Abschluß zu bringen. So kam es, daß die Kämpfe zwischen Süd II und Nord I, sowie Süd I gegen Nord II beim Stande von 5:5 bzw. 7:2 abgebrochen werden mußten.

bitte umblättern

Die 4 Bezirkswarte hatten ihre Mannschaften sorgsam zusammengebaut, aus den zur Verfügung stehenden Vereinen (1. Mannschaft bis Bezirksklasse) eine Auswahl getroffen, die nunmehr in der bekannt herrlich gelegenen Sportschule Hennef in einem Turnier „Jeder gegen Jeden“ aufeinandertrafen. Es gab ein wirklich nettes Kennenlernen der „weniger bekannten Gesichter“, und nach den Spielen, denen das fast obligatorisch gewordene „gesellige Beisammensein“ folgte, ein freundschaftlicher Abschied. Ein Dank an dieser Stelle den Verantwortlichen des BLV-NRW, die dieses Zusammenkommen ermöglichten.

Nun zu den Spielen selbst, die von insgesamt 25 Aktiven bei einer nicht gerade idealen Hallentemperatur in 10-stündigem Turnier abgewickelt wurden: Die am Samstagmittag erkennbare leichte Favoritenstellung der Mannschaft von Süd II, nach Siegen über Nord II (11:0) und Süd I (9:2) wurde durch das sonntägliche 5:5 (abgebrochen) etwas gedämpft, jedoch stand mit diesem Ergebnis der Gesamtsieg der Süd Iler fest. Nord I verscherzte sich durch seine 5:6-Niederlage gegen Süd I eine berechtigte Hoffnung für den 1. Platz. Die Auseinandersetzung der beiden Nordbezirke — also Fleischmann kontra Weinhold — brachte einen 9:2-Erfolg für die von Nord I. Schließlich gelang der „H.W. Becker — 6“ am Vormittag des Sonntags noch ein 7:2 (wie oben erwähnt — abgebrochen) über Nord II, das war — trotz negativem Satz- und Spielergebnis — der 2. Platz. Es würde zu weit führen, auf einzelne Spielgeschehen einzugehen oder eine kritische Betrachtung der Dinge zu geben, beschränken wir uns also auf die Ergebnisse und den abschließenden Tabellenstand, der in diesem Falle aus dem bei uns nicht bekannten 2-Punkt-System resultiert, das aber wegen des unentschiedenen Ausgangs oben erwähnten Spiels unumgänglich war.

Die Ergebnisse:

SUD I — NORD I 6:5

HE: Wilms—Heidkamp 10:15, 12:15, Becker (Ersatz für Kohl)—Heymann 1:15, 0:15, Schwahlen—Schäfer 6:15, 8:15, Lange—Meyer 15:11, 15:2.

DE: Roser—Penke 11:4, 4:11, 6:11, Brechtel—Tombrink 12:10, 12:2. HD: Kohl/Schwahlen—Heymann/Heidkamp 8:15, 17:18, Lange/Wilms—Meyer/Schäfers 15:8, 15:8.

DD: Brechtel/Roser—Tombrink/Penke 15:3, 15:12. Mixed: Wilms/Roser—Heidkamp/Tombrink 15:8, 15:10, Schwahlen/Brechtel—Heymann/Penke 15:2, 10:15, 17:14.

SUD II — NORD II 11:0

HE: Kirch—Miller 13:15, 15:2, 15:12, Contzen—Strothotte 15:5, 8:15, 15:5, Limbach—Dickmann 15:8, 15:3, Heinlein gegen Hantel 15:8, 12:15, 15:4. DE: Huhn—Tech 11:5, 11:4, Langenbrink—Schlinkmann 11:7, 11:2. HD: Kirch/Heinlein—Strothotte/Hantel 15:6, 15:13, Contzen/Limbach gegen Miller/Dickmann 15:12, 15:8. DD: Huhn/Langenbrink—Tech/Schlinkmann 15:1, 15:5. M: Limbach/Huhn gegen Dickmann/Schlinkmann 15:4, 12:15, 15:10, Heinlein/Langenbrink—Miller/Tech 15:4, 15:7.

NORD I — NORD II 9:2

HE: Heidkamp—Miller 8:15, 3:15, Heymann—Strothotte 15:13, 15:2, Schäfers—Dickmann 15:12, 15:8, Meyer—Hantel 15:5, 15:7. DE: Penke—Tech 12:9, 11:7, Tombrink gegen Schlinkmann 11:8, 2:11, 11:9. HD: Heymann/Heidkamp—Hantel/Strothotte 15:8, 15:11, Meyer/Schäfers—Miller/Dickmann 9:15, 6:15. DD: Tombrink/Penke—Tech/Schlinkmann 15:17, 15:8, 15:2. M: Schäfers/Tombrink gegen Dickmann/Schlinkmann 15:9, 15:10, Heymann/Penke gegen Miller/Tech 15:2, 15:6.

SUD I — SUD II 2:9

HE: Wilms—Kirch 8:15, 3:15, Kohl—Contzen (Kohl verletzt) kampflös an Contzen, Schwahlen—Limbach 15:13, 9:15, 4:15, Lange—Heinlein 15:9, 15:9. DE: Roser—Huhn 12:10, 6:11, 8:11, Brechtel—Langenbrink 5:11, 1:11. HD: Lange/Wilms—Kirch/Heinlein 11:15, 17:15, (3. Satz kampflös an Lange/Wilms), Kohl/Schwahlen—Contzen/Limbach 11:15, 3:15. DD: Roser/Brechtel—Huhn/Langenbrink 7:15, 11:15. M: Wilms/Roser—Kirch/Huhn 14:18, 15:18, Schwahlen/Brechtel—Heinlein/Langenbrink 13:15, 11:15.

SUD I — NORD II 7:2

HE: Wilms—Miller 15:9, 12:15, 18:13, Kohl—Strothotte 3:15, 1:15, Schwahlen—Dickmann 15:4, 15:1 Lange—Hantel 15:11, 15:9. DE: Roser—Tech 11:4, 11:3, Brechtel—Schlinkmann 11:7, 12:10. HD: Kohl/Schwahlen—Hantel/Strothotte 12:15, 8:15, Lange/Wilms—Miller/Dickmann 15:12, 17:15. DD: Brechtel/Roser—Tech/Schlinkmann 15:4, 15:5. Mix: ausgefallen.

SUD II — NORD I 5:5

HE: Kirch—Heidkamp 15:9, 9:15, 11:15, Contzen—Heymann 7:15, 8:15, Limbach—Schäfers 15:8, 15:9, Heinlein—Meyer 15:7, 6:15, 15:3. DE: Huhn—Penke 11:12, 11:12, Langenbrink—Tombrink 12:10, 11:5. HD: Kirch/Heinlein gegen Heymann/Heidkamp 6:15, 3:15, Contzen/Limbach gegen Meyer/Schäfers 9:15, 11:15. DD: Huhn/Langenbrink—Penke/Tombrink 15:6, 3:15, 15:5. M: (1. Mixed ausgefallen), Heinlein/Langenbrink — Heymann/Penke 15:10, 15:11.

Die Tabelle

1. Bezirk Süd II	3	2	1	0	52:22	25:7	5:1
2. Bezirk Süd I	3	2	0	1	33:35	15:16	4:2
3. Bezirk Nord I	3	1	1	1	41:30	19:13	3:3
4. Bezirk Nord II	3	0	0	3	15:54	4:27	0:6

HD

Schlafmützen

oder ?

Man soll es nicht für möglich halten, aber es stimmt: Das Interesse der Oberliga- und Landesliga-Vereine an einer schnellen und präzisen Pressebenachrichtigung ist schlechter als in der vergangenen Saison!!

Ich weiß nicht, handelt es sich hier um echte Schlafmütigkeit oder liegen tiefere, wenn nicht sogar absichtliche Gründe hierfür vor? Dies zu erforschen ist mir bis heute noch nicht gelungen, vielleicht finden es aber andere heraus, wenn hier kurz die Tatsachen geschildert werden:

Am ersten Spieltag (6. 9. 59) lagen um 18,00 Uhr aus der Oberliga nur 3, der Liga Nord nur 1 (i. W. ein) und aus der Liga Süd nur 2 Ergebnisse vor. Aus Bottrop war das Ergebnis nur nach mehreren Anrufen dort zu erfahren, sehr spät folgten auch noch die Ergebnisse der beiden Düsseldorfer Begegnungen in der Liga Süd, und aus Nord hat sich einzig und allein Osterfeld gemeldet. Eine wahrhaft traurige Bilanz!! Und dafür opfert der Pressewart den Sonntagnachmittag und Abend!! Ein bißchen sehr viel verlangt, meine Herren Schlafmützen!, wenn ich Sie noch so zahm betiteln darf!!!?

Wer mir die Arbeit und die Aktualität mit Hilfe einer Spielberichts-Kopie erleichterte ist aus den Berichten über die einzelnen Spiele zu entnehmen.

Wenn die soeben gesagten Worte auch etwas hart klingen, so bin ich zufrieden, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollten, im Interesse und zum Nutzen unseres Sportes!

P. S. Am Sonntag, dem 27. 9. riefen nicht an: PSV Solingen, SSV Siegburg und 1. Essener BC, sodaß die Weitergabe der Ergebnisse aus den Ligen Süd und Nord an die Sportagenturen für diese wegen Unvollständigkeit uninteressant war. —

Die Spielberichts-kopien von Osterfeld und Krefeld vom 6. 9. gingen termingerecht ein, konnten aber aus Platzmangel nicht in diese Ausgabe aufgenommen werden und erscheinen somit beim nächsten Mal.

Alle andern Kopien sind, wenn überhaupt, viel zu spät hier eingegangen. se.



1 Jahr Badminton-Rundschau

Unter dieser Überschrift stellten wir die Frage, ob Sie mit der *Badminton-Rundschau* zufrieden seien oder nicht. Hier die beiden einzigen Antworten, die uns bis jetzt erreichten:

Den Pegasus ritt Sportkamerad Lücke aus Hagen für den Hagener BC:

47^o/^o aller Mitglieder des 1. Hagener Badminton-Clubs abonnieren die BR und lesen sie gerne.

Die Zufriedenheit dieser Mitglieder möchte ich in folgendem Vierzeiler ausdrücken:

Ein Jahr der „BR“ ist vorbei —
Sie war teils gut, teils schlecht
Doch laßt sie, bitte, wie sie ist,
Denn so ist sie uns recht.

R. Lütke

Und Sportkamerad Rolf Hicking aus Werden sagte für den OSC Werden 57 folgendes:

„Da Sie in der letzten Nummer der *Badminton-Rundschau* um eine kurze Mitteilung baten, wie uns die bisherigen 12 Nummern der Zeitung gefallen haben, möchte ich Ihnen im Namen unseres Clubs sagen, daß Ihre Arbeit und Ihre Zeitung alle Hochachtung verdient und eine ausgezeichnete Werbung für unseren Verband ist. Ich weiß genau, wieviel Arbeit in diesen acht Seiten steckt und es ist nur schade, daß manche Vereine ziemlich wenig Interesse zeigen. Es ist bestimmt nicht das beste Zeichen, daß fast immer dieselben Clubs und Abteilungen mit Artikeln zu finden sind.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.“

Rolf Hicking.

Herzlichen Dank für die Zuschriften.

Der Pressewart.

Der erste Spieltag.

Oberliga

Merscheider TV — STC Blau Weiß Solingen 7:4

Das Solinger Lokald Derby entschied die Merscheider aufgrund ihrer besseren Herrenleistungen eindeutig für sich, sodaß die Blau-Weißen auch in diesem Jahr wohl jetzt schon ihre Hoffnungen zur Teilnahme an der DMM begraben können.

HE: Dültgen—Koch 15:13, 15:10, Füllbeck—Wagner 15:3, 15:1, Koch—Rakowski 15:12, 10:15, 15:10; Maus—Baden 6:15, 13:15, DE: Neuhaus—Schmidt 5:11, 7:11, Grego—Ellermann 7:11, 7:11, HD: Koch/Füllbeck—Koch/Wagner 15:2, 15:10, Dültgen/Maus—Baden/Rakowski 15:7, 15:12, DD: Grego/Neuhaus—Schmidt/Ellermann 5:15, 7:15, MD: Füllbeck/Neuhaus—Koch/Schmidt 15:12, 15:11; Dültgen/Grego—Rakowski/Ellermann 15:7, 15:2.

Schwarz-Weiß Düsseldorf — PSV Buer 4:7

Die Wiederaufsteiger mußten sich auf eigenem Platz der stärkeren Oberligaerfahrung der Gelsenkirchener Vorstädter beugen. Sie zeigten bei den Herren denn doch eine zu schwache Leistung.

HE: Cramer—Kilimann 4:15, 11:15, Beine—Balk 15:3, 7:15, 3:15, Legros—Leitsch 6:15, 18:15, 12:15, Pohl—Skorzyk 7:15, 12:15, DE: Fr. Verhoeven—Fr. Salewski 11:0, 11:3, Frau Ziebold—Fr. Skorzyk 1:11, 2:11, HD: Cramer/Legros—Kilimann/Balk 7:15, 14:17, Beine/Pohl—Leitsch/Sorzyk 15:13, 15:6, DD: Verhoeven/Ziebold—Fr. Salewski/Fr. Skorzyk 15:2, 15:7, M: Cramer/Verhoeven—Kilimann/Fr. Skorzyk 15:7, 7:15, 11:15, Legros/Ziebold—Leitsch/Fr. Salewski 15:8, 17:18, 17:16

SC Westfalia Herne — 1. BC Beuel 7:4

Der Oberliga-Neuling aus dem Kohlenpott ließ sich von den Bonner Vorstädtern nicht beeindrucken, spielte sein Spiel und kam damit zu den ersten überaus wichtigen Punkten.

HE: Treichel—Breitkopf K. 15:8, 15:11, Jonshon—Krämer 15:3, 11:15 3:15, Herrmann—Piert 4:15, 15:12, 11:15, Jerzembek—Maywald 15:4, 15:8, DE: Haunert—Breitkopf 11:6, 11:3, Hücke—Küppler 11:6, 11:4, HD: Treichel/Jonshon—Breitkopf/Krämer 18:17, 15:11, Herrmann/Jerzembek—Piert/Maywald 9:15, 11:15, DD: Haunert/Hücke—Breitkopf/Köppler 15:1, 15:11, M: Treichel/Haunert—Krämer/Köppler 15:8, 15:2, Herrmann/Hücke—Breitkopf/Breitkopf 18:13, 7:15, 4:15

Liga Süd

BC Düsseldorf II — PSV Solingen 4:7.

Die zweite Garnitur des BCD konnte ihren Vorjahrsieg über die Solinger Polizisten nicht wiederholen, sodaß die Bergischen ihre Chance wahrten, um vielleicht beim dritten Anlauf die Oberliga doch noch zu erreichen.

HE: Mandrella W.—Heinemann 15:7, 15:3; Powilleit—Schulz G. 11:15, 9:15; Mandrella G.—Brenner 5:15, 4:15; Jüsten—Schulz D. 11:15, 9:15, DE: Müller—Stoffregen 11:3, 12:11; Slagmann—Schulz M. 8:11, 8:11, MD: Mandrella/Jüsten—Schulz D./Heinemann 15:12, 10:15, 14:18; Powilleit/Mandrella—Schulz G./Brenner 6:15, 15:11, 8:15, DD: Müller/Slagmann—Stoffregen/Schulz 15:12, 15:9, MD: Mandrella/Müller—Schulz M.—Schulz D. 3:15, 15:11, 15:10; Jüsten/Slagmann—Stoffregen/Brenner 15:9, 10:15, 15:11.

Godesberger TV—SSV Siegburg 9:2.

Der Liga-Neuling aus Siegburg hatte gegen die routinierteren Godesberger nicht viel zu bestellen und unterlag ganz klar. Ob die Godesberger mit ihrem zweiten Anlauf das Ziel erreichen werden?

HE: Bergrath—Siefer 15:7, 15:6; Pfenningberg—Schmitz 11:15, 15:8, 15:5; Kierstein—Kies 15:12, 11:15, 14:17; Wilke—de Gange 15:1, 15:2, DE: Luert—Brambach 11:4, 11:7; Kierstein—Müller 11:5, 11:0, HD: Kierstein/Wilke—Siefer/Kies 12:15, 15:11, 15:8; Bergrath/Pfenningberg—Schmitz/de Gange 15:10, 18:13, DD: Luert/Kierstein—Brambach/Müller 15:11, 9:15, 15:7, MD: Pfenningberg/Luert—Kies/Brambach 15:3, 10:15, 15:6, Kierstein/Kierstein—Schmitz/Müller 7:15, 12:15.

Liga Nord

SC Westfalia Herne II — VfL Bochum 2:9.

Der VfL Bochum bewies gegen die Zweite aus Herne, daß seine bisherigen Erfolge kein Zufall sind. Das Ergebnis von 9:2 sagt eigentlich schon alles.

HE: Hücke—Schmidt 15:9, 4:15, 11:15; Richter—Hamm 7:15, 10:15; Anft—Birtel 15:4, 15:9; Humann—Störzle 11:15, 12:17, DE: Bongards—Burghardt 1:11, 2:11; Reiß—Okon 2:11, 1:11, HD: Richter/Anft—Schmidt/Hamm 9:15, 4:15; Hücke/Humann—Birtel/Störzle 15:12, 13:18, 15:9, DD: Bongards/Reiß—Burghardt/Okon 5:15, 0:15, MD: Richter/Bongards—Schmidt/Burghardt 4:15, 2:15; Humann/Reiß—Hamm/Okon 5:15, 3:15.

In Gelsenkirchen gewannen Ute Seelbach u. Dieter Schramm

Das bundesoffene Badminton-Turnier um den Wanderpreis der Stadt Gelsenkirchen wurde am 12. 9. 59 mit der Begrüßung durch Bezirkswart und Fachschaftsleiter Weinhold eröffnet. Weinhold, der die Grüße des Präsidenten des Deutschen Badminton Verbandes, Herrn Dr. Riegel, übermittelte, überreichte außerdem jedem Teilnehmer im Auftrage der Stadt Gelsenkirchen eine Stadtmappe zum Andenken.

Lesen Sie weiter auf Seite 5

Hallo, Herr Nachbar!

Gleich am ersten Spieltag in der neuen Saison gab es auch schon Proteste.

Was sagen Sie dazu, Herr Nachbar?

Nachbar: Wen verwundert das, schade nur, daß davon auch die Jugendspiele betroffen werden!



Ergebnisse und Tabellen

Senioren:

Oberliga:

Spieltag: 6. 9. 59

TV Merscheid I — STC Solingen I 7:4
SC Westfalia Herne I — 1. BC Beuel I 7:4
BC S/W Düsseldorf I — PSV Buer I 4:7
1. BSC Bottrop I — BC Düsseldorf I 7:4

Spieltag: 27. 9. 59

1. BC Beuel I — TV Merscheid I 2:9
BC Düsseldorf I — S/W Düsseldorf I 8:3
PSV Buer I — Westfalia Herne I 6:5
1. DBC Bonn I — 1. BSC Bottrop I 9:2

Tabellenstand:

TV Merscheid I	2	16:6	2:0
PSV Buer I	2	13:9	2:0
1. DBC Bonn I	1	9:2	1:0
Westfalia Herne I	2	12:10	1:1
BC Düsseldorf I	2	12:10	1:1
1. BSC Bottrop I	2	12:10	1:1
STC Solingen I	1	4:7	0:1
S/W Düsseldorf I	2	7:15	0:2
1. BC Beuel I	2	6:16	0:2

Liga Süd:

Spieltag: 6. 9. 59

OSC Düsseldorf I — PSV Remscheid I 9:2
TV Godesberg I — SV Siegburg I 9:2
BC Düsseldorf II — PSV Solingen I 4:7
1. DBC Bonn II — FC Langenfeld I 7:4

Tabellenstand:

OSC Düsseldorf I	1	9:2	1:0
TV Godesberg I	1	9:2	1:0
PSV Solingen I	1	7:4	1:0
1. DBC Bonn II	1	7:4	1:0
BC Burg I	0	0:0	0:0
BC Düsseldorf II	1	4:7	0:1
FC Langenfeld I	1	4:7	0:1
SSV Siegburg 04 I	1	2:9	0:1
PSV Remscheid I	1	2:9	0:1

Liga Nord:

Spieltag: 6. 9. 59

Krefelder BC I — 1. Essener BC I 11:0
ETuS Wanne I — TV Gladbeck I 3:8
1. Osterfelder BC I — PSV Bottrop I 8:3
SC Westfalia Herne II — VfL Bochum I 2:9

Tabellenstand:

Krefelder BC I	1	11:0	1:0
VfL Bochum I	1	9:2	1:0
1. Osterfelder BC I	1	8:3	1:0
TV Gladbeck I	1	8:3	1:0
OSV Hörde I	0	0:0	0:0
ETuS Wanne I	1	3:8	0:1
PSV Bottrop I	1	3:8	0:1
Westfalia Herne II	1	2:9	0:1
1. Essener BC I	1	0:11	0:1

Bezirksklasse Süd I

Spieltag: 20. 9. 1959

STC Solingen II — PSV Merscheid II 7:4
1. BC Monheim I — TV Merscheid II 3:8
TV Haan I — BC Düsseldorf III 11:0
BC S/W Düsseldorf II — OSC Düsseldorf II 1:10

Tabellenstand:

TV Haan I	1	11:0	1:0
OSC Düsseldorf II	1	10:1	1:0
TV Merscheid II	1	8:3	1:0
STC Solingen II	1	7:4	1:0
Tgd. Burg I	0	0:0	0:0
PSV Remscheid II	1	4:7	0:1
1. BC Monheim I	1	3:8	0:1
S/W Düsseldorf II	1	1:10	0:1
BC Düsseldorf III	1	0:11	0:1

Bezirksklasse Nord I

Spieltag: 20. 9. 59

TV Verberg I — BV Mülheim I 2:9
BC Duisburg I — BC Gelsenkirchen I 3:8
Krefelder BC II — FC Bayer 05 I 1:10
TV Einigkeit Gladbeck I — 1. FC Marl I 3:8

Tabellenstand:

FC „Bayer“ 05 I	1	10:1	1:0
BV Mülheim I	1	9:2	1:0
FC Marl 57 I	1	8:3	1:0
1. BC Gelsenkirchen I	1	8:3	1:0
PSV Buer II	0	0:0	0:0
TV Einigkeit Gladbeck I	1	3:8	0:1
BC Duisburg I	1	3:8	0:1
TV Verberg I	1	2:9	0:1
Krefelder BC II	1	1:10	0:1

Bezirksklasse Nord II

Spieltag: 20. 9. 59

VfL Bochum II — VfL Bochum III 8:3
Eintracht Bielefeld I — SuS Bielefeld I 8:3
1. BC Dortmund I — TuS Kachtenhausen I 8:3

Tabellenstand:

VfL Bochum II	1	8:3	1:0
Eintracht Bielefeld I	1	8:3	1:0
1. BC Dortmund I	1	8:3	1:0
BC Marsberg I	0	0:0	0:0
PSV Gütersloh I	0	0:0	0:0
SuS Bielefeld I	1	3:8	0:1
TuS Kachtenhausen I	1	3:8	0:1
VfL Bochum III	1	3:8	0:1

Kreisklasse Süd Ia

Spieltag: 20. 9. 59

OSC Düsseldorf III — OSC Düsseldorf IV 11:0
Tgd. Neuß II — Tgd. Neuß I 0:11

Tabellenstand:

Tgd. Neuß I	1	11:0	1:0
OSC Düsseldorf III	1	11:0	1:0
S/W Düsseldorf III	0	0:0	0:0
BC Mettmann I	0	0:0	0:0
OSC Düsseldorf IV	1	0:11	0:1
Tgd. Neuß II	1	0:11	0:1

Kreisklasse Süd Ib

Spieltag: 20. 9. 59

PSV Remscheid III — Tgd. Lennep I 4:7
PSV Wuppertal I — TV Merscheid III 5:6
WMTV Solingen I — Cronenberger SC I 8:3
BC Ohlrigs I — FC Langenfeld II 9:2

Tabellenstand:

BC Ohlrigs I	1	9:2	1:0
WMTV Solingen I	1	8:3	1:0
Tgd. Lennep I	1	7:4	1:0
TV Merscheid III	1	6:5	1:0
TuS Hattingen I	0	0:0	0:0
PSV Wuppertal I	1	5:6	0:1
PSV Remscheid III	1	4:7	1:0
Cronenberger Sport-Club I	1	3:8	0:1
FC Langenfeld II	1	2:9	0:1

Kreisklasse Nord Ia

Spieltag: 20. 9. 59

BV Mülheim II — OBC Fortuna Oberhausen I 4:7
TV Goch I — 1. Essener BC II 4:7
TuS Rheinhausen I — DTC Kaiserberg I 1:10

Tabellenstand:

DTC Duisburg-Kaiserberg I	1	10:1	1:0
BC „Fortuna“ Oberhausen I	1	7:4	1:0
1. Essener BC II	1	7:4	1:0
BC R/W Borbeck I	0	0:0	0:0
BC Grün-weiß Wesel I	0	0:0	0:0
TV Goch I	1	4:7	0:1
BV Mülheim II	1	4:7	0:1
TuS Rheinhausen I	1	11:0	0:1

Kreisklasse Nord Ib

Spieltag: 20. 9. 59

BC Gelsenkirchen II — 1. FC Bocholt I 0:11

Tabellenstand:

1. FC Bocholt I	1	11:0	1:0
1. BSC Bottrop II	0	0:0	0:0
VfB Gelsenkirchen I	0	0:0	0:0
1. BC Gelsenkirchen II	1	0:11	0:1

Kreisklasse Nord IIa

Spieltag: 20. 9. 59

BC Lünen I — TuS Velmede I 7:4

Tabellenstand:

BC Lünen I	1	7:4	1:0
TV Gerthe I	0	0:0	0:0
ETuS Wanne II	0	0:0	0:0
TuS Velmede I	1	4:7	0:1

Kreisklasse Nord IIb

Spieltag: 20. 9. 59

BV Bad Oeynhausen I — BV Bad Oeynhausen II 9:2

Tabellenstand:

BV Oeynhausen I	1	9:2	1:0
PSV Gütersloh II	0	0:0	0:0
SuS Lage I	0	0:0	0:0
Eintracht Bielefeld II	0	0:0	0:0
BV Oeynhausen II	1	2:9	0:1

2. Kreisklasse Süd Ib

Spieltag: 20. 9. 59

DJK Solingen I — Cronenberger SC II 7:4
Tgd. Burg II — Tgd. Lennep II 3:8
BSG Kieserling & Albrecht I — BC Ohlrigs II 8:3

Tabellenstand:

BSG Kieserling & Albrecht I	1	8:3	1:0
Tgd. Lennep II	1	8:3	1:0
DJK Solingen I	1	7:4	1:0
TuS Baumberg I	0	0:0	0:0
WMTV Solingen II	0	0:0	0:0
PSV Wuppertal II	0	0:0	0:0
Cronenberger Sportclub II	1	4:7	0:1
Tgd. Burg II	1	3:8	0:1
BC Ohlrigs II	1	3:8	0:1

2. Kreisklasse Nord Ia

Spieltag: 20. 9. 59

DTC Kaiserberg II — OSC Werden I 0:11
1. Osterfelder BC II — VfB Speldorf I 1:10
1. Essener BC III — BC R/W Borbeck II 7:4
BSG Siemens I — BSG Siemens II 8:3

Tabellenstand:

OSC Werden I	1	11:0	1:0
VfB Speldorf I	1	10:1	1:0
BSG Siemens Essen I	1	8:3	1:9
1. Essener BC III	1	7:4	1:0
DJK Adler Oberhausen I	0	0:0	0:0
BC R/W Borbeck II	1	4:7	0:1
BSG Siemens Essen II	1	3:8	0:1
1. Osterfelder BC II	1	1:10	0:1
DTC Kaiserberg II	1	0:11	0:1

2. Kreisklasse Nord Ib

Spieltag: 20. 9. 59

TV Gladbeck II — VfB Gelsenkirchen II 8:3
TSV Marl-Hüls I — FC Bocholt II 11:0
BSV Gelsenkirchen II — BSV Gelsenkirchen I 1:10
1. BSC Bottrop III — FC Marl II 5:6

Tabellenstand:

TSV Marl-Hüls I	1	11:0	1:0
BSV Gelsenkirchen I	1	10:1	1:0
TV Gladbeck II	1	8:3	1:0
FC Marl 57 II	1	6:5	1:0
PSV Buer III	0	0:0	0:0
1. BSC Bottrop III	1	5:6	0:1
VfB Gelsenkirchen II	1	3:8	0:1
BSV Gelsenkirchen II	1	1:10	0:1
1. FC Bocholt II	1	0:11	0:1

2. Kreisklasse Nord IIa

Spieltag: 20. 9. 59

Soester SV II — Soester SV I 4:7
BC Lünen II — VfL Bochum IV 6:5

Tabellenstand:

Soester Spielverein I	1	7:4	1:0
BC Lünen II	1	6:5	1:0
Castroper Turnverein I	0	0:0	0:0
Freier SpV Dortmund I	0	0:0	0:0
BSV Dortmund I	0	0:0	0:0
VfL Bochum IV	1	5:6	0:1
Soester Spielverein II	1	4:7	0:1

2. Kreisklasse Nord IIb

Spieltag: 20. 9. 59

TV Detmold I — SuS Lage II 8:3
TV Blomberg II — TV Blomberg I 1:10

Tabellenstand:

TV Blomberg I	1	10:1	1:0
TV Detmold 1860 I	1	8:3	1:0
TSV Hillentrup I	0	0:0	0:0
SuS Bielefeld II	0	0:0	0:0
TV Blomberg II	1	3:8	0:1
SuS Lage II	1	1:10	0:1

2. Kreisklasse Nord Iaaa

Spieltag: 20. 9. 59

BSG Siemens III — OBC Fortuna 3:8
Grün-Weiß Wesel III — TB Rheinhausen II 10:1
BC Duisburg II — BC Kellen II 5:6
OSC Werden II — Blau-Weiß Mülheim 9:2

Tabellenstand:

Grün-Weiß Wesel III	1	10:1	1:0
OSC Werden II	1	9:2	1:0
Fortuna Oberhausen II	1	8:3	1:0
BC Kellen II	1	6:5	1:0
Preußen Krefeld II	0	0:0	0:0
BC Duisburg II	1	5:6	0:1
Siemens Essen III	1	3:8	0:1
Blau-Weiß Mülheim I	1	2:9	0:1
Tb. Rheinhausen II	1	1:10	0:1

Aus dem Bezirk Süd II lagen bis zum 28. 9. noch keine Ergebnisse vor, sodass die nächste Ausgabe die gewünschten Informationen liefern kann.

Jugend:

Jugend-Landesklasse

Spieltag: 6. 9. 59

ETuS Wanne — BC Düsseldorf 6:5
BC Burg — OSC Düsseldorf 2:9
1. BC Essen — 1. DBC Bonn I 7:4

Tabellenstand:

OSC Düsseldorf I	1	9:2	1:0
1. Essener BC I	1	7:4	1:0
ETuS Wanne I	1	6:5	1:0
STC Solingen I	0	0:0	0:0
TV Merscheid I	0	0:0	0:0
BC Düsseldorf I	1	5:6	0:1
1. DBC Bonn I	1	4:7	0:1
BC Burg I	1	2:9	0:1

Fortsetzung von Seite 3

Die Vorrundenspiele liefen in einer guten sportlichen Atmosphäre ab und brachten die ersten Überraschungen. Im Damen-Einzel schied Ursula Verhoeven mit 6:11 und 1:11 gegen Ingrid Haunert bereits in der 1. Wertungsrunde aus. Im Semifinale mußte sich Ingrid Haunert mit 0:11 und 6:11 gegen Gisela Ellermann geschlagen geben, während Ute Seelbach Irmgard Latz mit 7:11/11:0/11:5 im Semifinale schlug. Damit standen sich im Endspiel die Damen Ellermann und Seelbach gegenüber. Ute Seelbach wurde mit 11:6 und 11:4 über Gisela Ellermann Einzelsiegerin im Damen-Einzel.

Im Herren-Einzel sorgte Füllbeck mit einem 15:8/13:15/15:9 Sieg über Schramm im 2. Wertungsdurchgang für die erste Überraschung des Tages, mußte sich aber am Sonntagmorgen mit 8:15/15:2/12:15 gegen Breitkopf geschlagen geben, der mit Jendroska, der Larisch mit 15:5 und 15:11 im Semifinale ausschaltete, im Endspiel stand, das Jendroska klar mit 15:5 und 15:9 für sich entschied und somit Meister im Herren-Einzel wurde.

In der Mixed-Disziplin setzten sich erwartungsgemäß die gesetzten Nennungen durch. Im Semifinale schlugen Schramm/Seelbach-Jendroska/Verhoeven mit 15:13 und 15:5 und Larisch/Haunert-Füllbeck/Neuhaus mit 15:4/12:15/15:10. Das eingespilte Mixed Schramm/Seelbach schlug dann im Endspiel Larisch/Haunert klar mit 15:8 und 15:6. Die Endspiele wurden unter Anwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters Geritmann ausgetragen, der Schirmherr dieser Veranstaltung war.

Gesamtsieger und Empfänger des Wanderpreises wurden in der Sonderwertung, bei der jeder gewonnene Satz mit einem Punkt bewertet wurde, die Nennung Schramm/Seelbach mit 19 Punkten bei insgesamt 24 erreichbaren Punkten, den zweiten Platz belegten Larisch/Haunert mit 14 Punkten. Jendroska/Verhoeven und Füllbeck/Neuhaus erreichten gemeinsam 12 Punkte vor Kilimann/Ellermann, die 10 Punkte erreichten.

Ein Einlagespiel im Herern-Doppel (Breitkopf/Schramm-Jendroska/Larisch) schloß die Endspiele ab und leitete zur Siegerehrung über, die der Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Herr Geritmann, durchführte. Alles in allem ein gelungenes Turnier mit gutem, spielerischem Niveau, das durch die gestifteten Preise im Gesamtwertung von DM 400.— den erforderlichen Rahmen erhielt.

Dem Ausrichter, der mit einer gut redigierten Festschrift und einer festlichen Ausschmückung der Halle das Bild abrundete, sei ein Wort des Dankes gesagt. Daß die Teilnehmer sich in Gelsenkirchen wohlfühlten, bewies die rege Teilnahme am gemächlichen Tagesabschluß des ersten Wettkampftages. Mögen sich im nächsten Jahr alle Freunde des Badminton-Sportes im kämpferischen Wettstreit dieser Veranstaltung wiedertreffen.

Geplant ist dieses Turnier im kommenden Jahre in einer A.- und B-Klasse und mit Tourney-Bällen austragen zu lassen. Schon jetzt dieser Veranstaltung die besten Wünsche.

INTERSPORT

ein 4fach verleimter Rahmen
mit Stahlschaff und ganz hervorragenden Spieleigenschaften **DM 17.50**

Sport-Wiebec - Düsseldorf

Breitestraße 5

Tel. 14460

Bitte Spezial-Badminton-Katalog anfordern!

Versand per Nachnahme frei ab 30.- DM.

Umtausch innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung mit Ausnahme von besaiteten Badmintonrahmen!

Überraschungssieger Heck u. Heide Hau

... gewannen das 1. Werdener Jugend-Turnier.

Mit 105 Meldungen hatte das I. Werdener Junioren-Turnier für Einzeldisziplinen eine ausgezeichnete Besetzung gefunden. Alles, was in NRW bei den Junioren Rang und Namen hat, ging an den Start. Einen Sonntag vor Beginn der Meisterschaftsspiele war dieses Turnier eine gute Gelegenheit, seine Form zu überprüfen und sich wieder an die Luft harter Kämpfe zu gewöhnen. So gab es zwölf Stunden lang zum Teil erbitterte Kämpfe, die es in sich hatten.

Im Jungen-Einzel sah es zunächst gar nicht nach einer Überraschung aus, denn die Gesetzten kamen alle gut über die ersten Runden. Im Achtelfinale wurde es zum ersten Male spannend, als die Merscheider Clubkameraden Besken und Meis sich einen anderthalbstündigen Kampf lieferten, den Besken knapp gewann. Dann die erste Sensation: Bernd Weller mußte sich gegen den Verberger Schäfers in drei Sätzen geschlagen geben. Doch damit nicht genug! Emmers (Solingen) unterlag Schöwer aus Marl und Neuhaus (Merscheid) zog gegen die Überraschung Heck aus Bottrop den kürzeren.

Im Viertelfinale passierte dann das Unglück: Besken zog sich im Kampf gegen seinen Clubkameraden Hosse zweimal eine Muskelzerrung zu und mußte aufgeben, genauso wie Schöwer, dem nach zwei erbitterten Sätzen gegen Gotzeina (Wanne) einfach die Kraft zum Weiterspielen fehlte. Auch Bärscheider hatte gegen Heck keine Chance, während es Mönch gelang, Schäfers in zwei Sätzen in die Schranken zu verweisen. Doch dann war es auch für ihn vorbei. Gegen Heck mußte er sich in drei Sätzen beugen. Eine kämpferische Glatzleistung zeigte

bitte umblättern

Jugendklasse Süd

Spieltag: 6. 9. 59

S/W Düsseldorf — BC Beuel 1:10
Don Bosco Beuel — DJK Bonn-Süd 04 8:3
PSV Remscheid — BC Monheim 1:7
TV Siegburg — 1. CFB Köln 4:7

Tabellenstand:

1. BC Beuel I	1	10:1	1:0
1. BC Monheim I	1	7:1	1:0
1. CFB Köln I	1	7:4	1:0
DJK Don Bosco, Beuel I	1	8:3	1:0
BC Düsseldorf II	0	0:0	0:0
DJK Bonn Süd 04 I	1	3:8	0:1
TV Siegburg 62-92 I	1	4:7	0:1
PSV Remscheid I	1	1:7	0:1
S/W Düsseldorf I	1	1:10	0:1

Jugendklasse Nord

Spieltag: 6. 9. 59

BC Dortmund — TV Gladbeck 0:11
BSC Bottrop — VfL Bochum 4:7
TV Krefeld-Verberg — BC Gelsenkirchen 7:4

Tabellenstand:

TV Gladbeck I	1	11:0	1:0
TV Krefeld-Verberg I	1	7:4	1:0
VfL Bochum I	1	7:4	1:0
BC Lünen I	0	0:0	0:0
OSC Werden I	0	0:0	0:0
1. BSC Bottrop I	1	4:7	0:1
1. BC Gelsenkirchen I	1	4:7	0:1
1. BC Dortmund I	1	0:11	0:1

Jugendbezirk Süd I

Spieltag: 6. 9. 59

BC Ohligs — PSV Wuppertal 9:2
Tgd. Burg — FC Langenfeld 8:3
BC Mettmann — WMTV Solingen 5:6
OSC Düsseldorf II — STC Solingen II 6:5

Tabellenstand:

BC Ohligs I	1	9:2	1:0
Tgd. Burg I	1	8:3	1:0
OSC Düsseldorf II	1	6:5	1:0
WMTV Solingen I	1	6:5	1:0
TuS Baumberg I	0	0:0	0:0
BC Mettmann I	1	5:6	0:1
STC Solingen II	1	5:6	0:1
FC Langenfeld I	1	3:8	0:1
PSV Wuppertal I	1	2:9	0:1

Jugendbezirk Süd II

Spieltag: 6. 9. 59

S/W Köln I — S/W Köln II 11:0
S/W Köln III — 1. DBC Bonn II 0:11
TV Wesseling I — 1. BC Düren I 10:1

Tabellenstand:

S/W Köln I	1	11:0	1:0
1. DBC Bonn II	1	11:0	1:0
TV Wesseling I	1	10:1	1:0
Euskirchener BC I	0	0:0	0:0
TV Godesberg I	0	0:0	0:0
1. BC Düren I	1	1:10	0:1
S/W Köln III	1	0:11	0:1
S/W Köln II	1	0:11	0:1

Jugendbezirk Nord I

Spieltag: 6. 9. 59

VfB Gelsenkirchen I — VfB Speldorf I 4:7
BV Mülheim II — BV Mülheim I 0:11

BC R/W Borbeck I — G/W Wesel I
(über Spielstand noch nicht entschieden)
FC Bayer 05 I — OSC Werden II 2:9

Tabellenstand:

BV Mülheim I	1	11:0	1:0
OSC Werden II	1	9:2	1:0
VfB Speldorf I	1	7:4	1:0
BC R/W Borbeck I	0	0:0	0:0
Grün-Weiß Wesel I	0	0:0	0:0
FC Marl 57 I	0	0:0	0:0
VfB Gelsenkirchen I	1	4:7	0:1
FC „Bayer“ 05 I	1	2:9	0:1
BV Mülheim II	1	0:11	0:1

Jugendbezirk Nord II am 6. 9. spielfrei

Jugendkreisklasse Süd I

Spieltag: 6. 9. 59

DJK Solingen — TuS Hattingen 9:1

Tabellenstand:

DJK Solingen I	1	9:1	1:0
1. BC Monheim II	0	0:0	0:0
TV Merscheid II	0	0:0	0:0
TuS Hattingen I	1	1:9	0:1

Jugendkreisklasse Nord I

Spieltag: 6. 9. 59

TSV Marl-Hüls I — Fortuna Oberhausen I 2:9
OSC Werden III — OSC Werden IV 10:1

Tabellenstand:

OSC Werden III	1	10:1	1:0
Fortuna Oberhausen I	1	9:2	1:0
BC Kellen I	0	0:0	0:0
Tb. Rheinhausen I	0	0:0	0:0
TSV Marl-Hüls I	1	2:9	0:1
OSC Werden IV	1	1:10	0:1

dann Hosse gegen Gotzeina, als er immer wieder den Vorsprung seines Gegners ausglich und schließlich im dritten Satz noch recht sicher gewann.

Im Endspiel konnte er allerdings Heck kein Paroli bieten. Der Bottroper spielte mit 15:8 — 15:4 einen sicheren Sieg heraus und konnte zum ersten Male den ewigen Wanderpreis des Werdener BC 1957 in Empfang nehmen. Das Mädchen-Einzel stand zunächst im Zeichen der Spielerinnen von Etus Wanne, die mit vier Mädchen unter die letzten Acht kamen. Hier jedoch schieden zwei von ihnen aus: Kern mußte sich der Verbergerin Schäfers klar beugen und Koch wurde von Heide Hau aus dem Rennen geworfen. Auch Fiedler hatte es nicht ganz einfach gegen Ursula Esser (Werden) nach drei Sätzen ins Halbfinale zu kommen, genauso wie Brünger, die ebenfalls nur knapp gegen Hawig (Siegburg) gewann. Im Semifinale hatte sie jedoch keine Mühe, über Schäfers das Endspiel zu erreichen. Im anderen Spiel gab es den erwarteten Sieg von Hau über Fiedler.

Das Endspiel wurde bei der Ausgeglichenheit der beiden Spielerinnen zu einem Kampf auf Biegen und Brechen. Es ging auf und ab und beide kämpften zum Schluß mit letzter Kraft um die entscheidenden Punkte in der Verlängerung. Heide Hau war die glücklichere, die mit 12:10 schließlich die Oberhand behielt. Ein ganz großes Spiel, nicht zuletzt durch die große kämpferische Leistung der Wannerin.

Zum Abschluß dankte der Jugendwart des DBV, Egon Fleischmann (Essen), den Teilnehmern für ihre guten Leistungen und dem Ausrichter für die ausgezeichnete Organisation und den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung. hi.



AUS DEM PARAGRAPHEN WALD

Frage: Ein Mitglied hat im August seinen Austritt aus dem Verein erklärt, der satzungsmäßig allerdings erst zum 31. Dezember gültig werden kann. Das Mitglied wird nun von seinem alten Verein nicht vor dem 31. Dezember für einen anderen Verein freigestellt, mit der Begründung, daß es ja noch bis zum 31. Dezember Vereinsmitglied sei. Wie ist die Rechtslage?

Antwort: Der bisherige Verein befindet sich im Irrtum. Mit der vorzeitigen Austrittserklärung sind alle Rechte des Mitgliedes an seinen alten Verein erloschen, es hat lediglich noch die Pflicht zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge bis zum 31. Dezember. Daraus folgert aber auch, daß auch der alte Verein keine Rechte mehr an sein ehemaliges Mitglied besitzt, ausgenommen eben das Recht zur Beitragseinziehung bis zum satzungsgemäß festgesetzten Termin.

Von den Vereinen.

OSC Werden 1957 hatte holländischen Besuch

Am 19./20. September hatten die Werdener die Mannschaft des BC „Smahs“ Leiden zu Gast. Der OSC war Pfingsten in Holland gewesen und hatte dort von den Leidenern gestifteten Wanderpokal zum ersten Mal errungen. Nun galt es, ihn zu Hause erfolgreich zu verteidigen. Dies war um so schwerer, als drei der besten Spieler wegen Krankheit bzw. Ferien nicht eingesetzt werden konnten, und die Gäste ihren starken Indonesen Goei Ing Kiong dabei hatten. Trotzdem erzielten die Werdener mit 17:6 Punkten einen unerwartet hohen Sieg, der schon nach den Spielen des ersten Tages feststand. Dabei machte sich besonders das Übergewicht in den Einzeln bemerkbar, wo die Gäste nur zu einem Sieg kamen. Die spannendste Begegnung brachte das 1. Mixed zwischen Hicking/Esser und Goei/Grimbergen. Nach einstündigem Kampf behielten die Werdener mit 17:16 im dritten Satz die Oberhand.

Am Abend des ersten Tages saß man nach dem Abendessen noch ein paar Stunden gemütlich beisammen, tauschte Erinnerungen aus und schloß neue Freundschaften. Am

zweiten Tage bewunderten die Holländer die Schönheiten des Ruhrtales und besuchten mit ihren Gastgebern den Grugapark. Sie haben sich schon jetzt für Pfingsten 1960 wieder in Werden angemeldet. hi.

BSV Gelsenkirchen aktiv!

Der BSV Gelsenkirchen hatte sich vor der Meisterschaft zum Kräftevergleich zwei Bezirksklassenvereine als Gegner ausgesucht. Er spielte am 19. 8. 1959 gegen den TV Marl 57. Nach einem ausgeglichenen Spiel endete das Turnier mit einem 7:4 Sieg des TV Marl 57.

Die Ergebnisse: HE: Wolf-Schäfer 11:15, 15:9, 15:8; Gottschalk-Bahsmann 15:7, 15:6; Levadeg-Joswig 15:10, 15:11; Apel-Geisler 15:14, 17:16. DE: Ronowski-Tombrink 3:11, 11:0, 11:4; Adam I.—Geisler 11:1, 11:2. HD: Wolf/Apel-Schäfer/Bahsmann 3:15, 8:15; Gottschalk/Levadeg-Joswig/Geisler 15:7, 15:8. DD: Ronowski/Adam-Tombrink/Geisler 9:15, 15:9, 9:15. MD: Apel/Ronowski-Schäfer/Tombrink 3:15, 10:15; Gottschalk/Adam-Bahsmann/I. Geisler 15:7, 15:2. Am Sonntag, den 23. 8. 1959, war der BV Mülheim in Gelsenkirchen zu Gast. Nach einem sehr spannenden Turnier gewann der BV Mülheim knapp mit 6:5.

Die Ergebnisse: HE: Schäfer-Buchloh 15:5, 9:15, 15:8; Bahsmann-Auer 15:5, 7:15, 15:11; Joswig-Kluth 4:15, 11:15; Geisler-Oppenber 15:8, 15:2. DE: Tombrink-Jedoch 11:3, 11:0; I. Geisler-Frackenpohl 7:11, 2:11. HD: Schäfer/Bahsmann-Auer/Kluth 17:14, 15:18, 17:14; Joswig/Geisler-Buchloh/Oppenber 11:15, 8:15; DD: Tombrink/Geisler-Kröner/Frackenpohl 7:15, 8:15; MD: Schäfer/Tombrink-Buchloh/Frackenpohl 15:8, 10:15, 8:15; Bahsmann/I. Geisler-Auer/Kröner 5:15, 3:15.

TuS Velmede Bestwig mit gutem Nachwuchs

Mit Spielern aus dem Jugendnachwuchs haben wir in diesem Jahr eine ausgeglichene 1. Mannschaft aufstellen können, die vor den Meisterschaftsspielen in 4 Freundschaftswettkämpfen ihre Schlagkraft bewies:

in Soest beim SSV I	12:7
in Velmede-SSV Soest	15:4
in Essen bei RW Essen-Borbeck	6:5
in Velmede gegen BC Marsberg	8:3

Der Nachwuchs wurde weiter ausgebaut, sodaß wir heute 35 Mädchen und Jungen im Alter von 12-14 Jahren haben. Vereinsmeister 1959/60 wurde bei den Senioren Horst Schnier, der seinen schärfsten Rivalen Reinhard Klingenberg knapp bezwingen konnte.

Helgard Volmar wurde Meisterin der Damen, obwohl sie noch Jugendspielerin ist. WB.

Jugend-Wanderpokalturnier in Gelsenkirchen

Am 23. 8. 59 fand in Gelsenkirchen zum 2. Mal das Jugend-Pokalturnier zwischen den Jugendmannschaften von VfL Bochum, FC Marl, TV Gladbeck und 1. BC Gelsenkirchen statt. Im vergangenen Jahr konnte die Mannschaft aus Bochum den Pokal mit nach Hause nehmen, während in diesem Jahr Marl erfolgreich war.

Die einzelnen Ergebnisse:

Marl gegen Gelsenkirchen	5:1
Gladbeck gegen Bochum	3:3
Gladbeck gegen Gelsenkirchen	4:2
Bochum gegen Marl	1:5
Marl gegen Gladbeck	4:2
Gelsenkirchen gegen Bochum	2:4

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr wurden in diesem Jahr nur Einzel gespielt, damit jede Mannschaft gegen jede spielen konnte.

Bochum war von Anfang an dadurch gehandicapt, daß sie nur 1 Mädchen mitbrachte. Außerdem waren die beiden ersten Jungen Fischer und Otto diesmal nicht mehr mit dabei, weil sie Senioren wurden.

Das soll den Sieg von Marl aber nicht schmälern. Dieser war vollauf verdient. Die Marler Jungen, vor allem die beiden ersten Jungen Udo Schöwer und Hans Schmidt, sind sehr stark und berechtigten zu den schönsten Hoffnungen.

Aber auch Gladbeck war überraschend stark. Während sie vergangenes Jahr nicht über den 4. Platz hinauskamen, errangen sie dieses Jahr einen schönen 2. Platz und boten gute Leistungen.

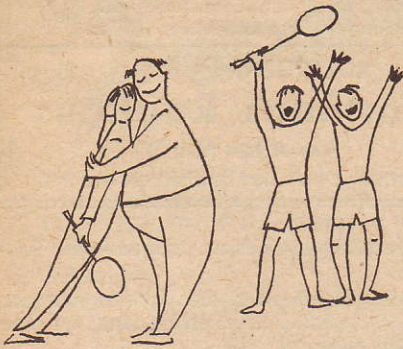
Die Jugend von Gelsenkirchen trat ersatzgeschwächt an und mußte sich mit dem 4. Platz begnügen. Hier machte sich das Fehlen von Walter Grigo und Olaf Saxler, die Senioren wurden und von Manfred Waschelit, der sich noch im Urlaub befand, empfindlich bemerkbar. Lediglich Christel Gerhardt zeigte ihre erwarteten guten Leistungen und konnte alle 3 Spiele gewinnen. Auch Rosemarie Hagemann und Dieter Tegler, die noch nicht sehr viel Turniererfahrung haben, konnten gefallen. Maj.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Ämtliche Nachrichten.

Verbandsgeschäftsstelle

Neuaufnahmen.



M. 115 Soester Turnverein von 1862
e. V., Badminton-Abteilung
Soest/Westf., Ostenhellweg 9
Frau Gert

Anschriftenänderungen



M. 02 STC Blau/Weiß Solingen **jetzt:** Postfach 203
Herr Koch

M. 72 Olympischer Sportclub Werden 1957
Essen-Werden **jetzt:** Eifmannstr. 7
Herr Hicking

Namensänderung

Der Badminton-Verein Wesel (M. 63) hat lt. Eintragung in
das Vereinsregister seinen Namen in
Badminton-Verein Wesel „Rot/Weiß“ e.V.
geändert. Anschrift und Vorsitz sind geblieben.

Landesmeisterschaft usw.

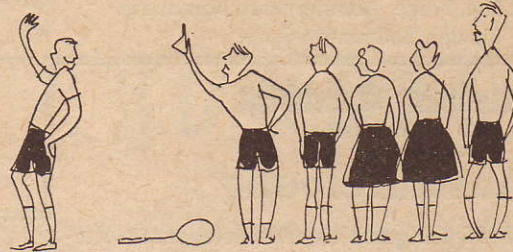
Gem. § 34 der Spielordnung werden hiermit folgende Ver-
anstaltungen zwecks Ausrichtung durch einen Verein aus-
geschrieben:

13. u. 14. Febr. 1960 Jugendbestenkämpfe 1960 NRW
 13. u. 14. Febr. 1960 Meisterschaft der Altersklasse
1960 NRW
 20. u. 21. Febr. 1960 Landesmeisterschaft 1960 NRW
- Bewerbungen sind bis zum **30. Oktober 1959** an die Ge-
schäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW zu
richten.

Spielerpaßangelegenheiten

Vereinswechsel.

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startbe-
rechtigung gewechselt:



Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
Grabowski, Ruth	ETuS Wanne	Westfalia Herne	1. 12. 59
Heidkamp, Toni	GS Wesel	Grün/Weiß Wesel	16. 9. 59
Meyer, Gudrun	WSV Hamburg	1. CfB Köln	3. 9. 59
Scherpen, Bruno	FC Langenfeld	Kölner FC	22. 9. 59
Scherpen, Rosemarie	FC Langenfeld	Kölner FC	22. 9. 59
Ziller, Helmut	GS Wesel	Grün-Weiß Wesel	16. 9. 59

Ungültigkeitserklärung von Spielerpässen.

Nachstehende Spielerpässe sind in Verlust geraten und
werden für ungültig erklärt:

Nr. I — 1.253	Wistorf, Walter
I — 1.260	Kämmerer, Wolfgang
I — 1.395	Kiekenberg, Heinz
I — 1.397	Bär, Karl Walter
I — 1.398	Thurau, Albert
I — 1.074	Reitmann, Helga
I — 1.130	Skupnik, Reinhard

Der evtl. Besitzer wird hiermit aufgefordert, den Paß inner-
halb einer Woche an die Verbandsgeschäftsstelle einzu-
senden.

Brohl, Vorsitzender.

DBV

Die Internationale Badminton-Federation (IBF) teilt amt-
lich mit, daß die Spielerin Verplancke de Diepenhede auf
Antrag des Belgischen Badminton-Verbandes für Turniere
(in der ganzen Welt) in jedem Land vom 1. September
1959 bis zum 31. August 1960 gesperrt ist. Der DBV bittet
seine Mitglieds-Verbände und -Vereine, dies zu beachten.

Ehrenrat

Betr.: Mitgliedschaft des DJK Köln-Weidenpesch

Nach Sitzung über den oa. Vorgang hat der Ehrenrat des
Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen be-
schlossen und verkündet:

Der Austritt aus dem Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen wird genehmigt, da es an gu-
ter Einsicht und Fairneß fehlt. Ein späteres Ersuchen
um Aufnahme in den Verband wird abgelehnt.

Begründung:

Der BLV rechnet damit, daß sich derartige Kompeten-
schwierigkeiten und Unstimmigkeiten in Ihrem Vorstand
wiederholen und möchte nicht wieder in eine solche Situa-
tion geraten.

Düsseldorf, den 7. 8. 1959

Der Ehrenrat:

gez.: Philippiak, Obmann
Müller, Beisitzer
Dr. Seel, Beisitzer

Fortsetzung nächste Seite

**Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der
Firma Wieber, Düsseldorf, bei, um
dessen Beachtung wir bitten.**

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN
SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390
Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare
für den Badminton-Sport

KÖLN
SPORT-LITTERSCHEIDT, Köln-Zollstock
Höniger Weg 184 Ruf 383667
Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

Ämtliche Nachrichten. (Fortsetzung)

Ausschreibung

Das aus Anlaß des 5-jährigen Verbandsbestehens im Vorjahr eingeführte

Jugend-Nachwuchsturnier

wird auch in diesem Jahre durchgeführt.

Hierfür gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Das Turnier wird am 25. Oktober 1959 ausgerichtet.
2. Austragungsort ist die Hans-Riegel-Halle in Bonn.
3. Meldeberechtigt sind Jugendliche eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, und zwar Mädchen und Jungen, die am 1. 9. 1959 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und bei den Jugendbesten-Kämpfen des Landesverbandes oder des Deutschen Badminton-Verbandes noch keinen Titel errungen haben.
4. Beginn des Turniers am 25. 10. 1959, um 9 Uhr.
5. Das Turnier wird nur in den Einzelwettbewerben für Mädchen und Jungen ausgetragen.
6. Es gibt in jeder Disziplin nur einen Sieger, der den vom Sporthaus Wieber in Düsseldorf gestifteten Wanderpokal und eine Besitzurkunde erhält.



7. Meldeschluß ist der 20. Oktober 1959. Meldungen haben über die Vereine an die Verbandsgeschäftsstelle zu erfolgen.
8. Die Meldegebühr beträgt DM 1.50 je Teilnehmer und ist spätestens mit der Meldung fällig und durch die Vereine unter Bezeichnung des Verwendungszweckes auf das Postscheckkonto Essen 117550 einzuzahlen.
9. Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.
11. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der entsprechenden Bestimmungen und mit Federbällen, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit der Bälle entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle erhält der Verlierer des Spiels.
12. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.
13. Die Auslosung erfolgt eine Stunde vor Beginn des Turniers am Austragungsort.
14. Die Turnierleitung besteht aus zwei Mitgliedern des Spielausschusses des Landesverbandes NRW.
15. Der Turnierausschuß besteht aus zwei dafür geeignete Personen, die der Spielausschuß des Landesverbandes NRW ernennt.

SOLINGEN



Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt
Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

16. Fahrt und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer.
17. Wenn die Bedingungen oder die Voraussetzungen der Punkte 3, 7, 8 und 10 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme nicht möglich.
18. Alle Teilnehmer müssen zu Beginn der Kämpfe spielbereit sein. Die Spielpaarungen werden 15 Minuten vorher ausgerufen, der zweite Aufruf erfolgt 5 Minuten vor Spielbeginn. Wer nach zweimaligem Aufruf nicht innerhalb 5 Minuten spielbereit ist, hat sein Spiel verloren.
19. Ausrichter und Veranstalter ist der Landesverband NRW.
20. Nach Abschluß des Turniers findet die Siegerehrung statt.

Düsseldorf, den 24. September 1959.

Brohl
Vorsitzender

Skorzyk
Jugendwartin

Fortsetzung von Seite 6

Sommerfest beim Oberhausener BC „Fortuna“

Am Samstag, dem 12. September 1959, veranstaltete der BC „Fortuna“ ein Sommerfest in den Räumen des Ruderheimes am Rhein-Herne-Kanal.

Dem Festabend voraus fand ein Freundschaftsturnier statt zwischen der 1. Seniorenmannschaft der Gastgeber und dem TV Gladbeck. Obwohl von den 11 Spielen 6 Spiele 3 Satzkämpfe waren, lautete zum Schluß das Ergebnis 7:4 für den Ligaverband TV Gladbeck.

Mit einstündiger Verspätung konnte dann um 20.00 Uhr der Vorsitzende des BC „Fortuna“, Ernst Franke, die zahlreich erschienenen Gäste begrüßen. Neben den Freunden und Angehörigen der eigenen Clubkameraden und zahlreichen Mitgliedern der Oberhausener Badmintonclubs 1. BC Osterfeld und DJK Adler, waren viele Badmintonfreunde aus Nachbarvereinen der Einladung gefolgt.

So z. B. aus Gladbeck, Moers, Bottrop, Duisburg und Wesel. Herr Basner vom BC Grün-Weiß-Wesel ließ es sich nicht nehmen, mit der Überreichung eines Wappentellers der Stadt Wesel das besonders freundschaftliche Verhältnis der beiden Vereine miteinander noch fester zu knüpfen.

Im Programm des Abends sorgten für Stimmung und Humor die zwei Sterkrader Spaß- und Kurt Schöndeling. Wertvolle Preise der Tombola verschönerten den Abend. Bis in den frühen Morgen hinein spielten die 3 Hei-Man-Die's zum Tanz. Die große Badmintonfamilie bewies wieder einmal, daß sie außerhalb des Spielfeldes ein humorvolles, lustiges Völkchen ist. efra

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf
Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060
Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzyk, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf
Anzeigenverwaltung: Werner Steinmetz, Düsseldorf-Oberkassel, Kaiser-Friedrich-Ring 34, Tel. über 493600
Erscheinungsweise: Monatlich am 5.
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats
Preis des Einzelheftes: DM 0,25
Druck: Wilh. Wöller, Haan; Klischees: Contius, Solingen-Wald und H. Rinke KG., Düsseldorf
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck